

HIFI-REGLER®

HiFi kult

Das Testmagazin von **HIFI-REGLER**

nr.

50



ab Seite 3 | HiFi kult 50 - Die Favoriten des HiFi-REGLER-Teams im Jubiläumsspecial



Die Jubiläumsausgabe

Editorial

50 Ausgaben **HiFi kult** – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Darum gibt es eine ganz besondere Jubiläumsausgabe: Das Team von HIFI-REGLER nennt ihre eigenen Favoriten, geht es um die derzeit besten erhältlichen Geräte einer bestimmten Spezies.

Von klassischem hochwertigem Boxenbau über Highend-AV-Verstärker und Wireless-Lautsprecher-Systemen bis hin zu erstklassigen All-In-One-Lösungen und edlen Netzwerk-Playern ist das Spektrum breit.

Nur eines eint alle hier vorgestellten Lösungen: Bestmögliche Technik, edle Verarbeitung und innovative Technologien, die im Inneren der Komponenten ihren Dienst verrichten.

Lassen Sie sich überraschen – denn nicht nur für diese, auch für die nächsten 50 Ausgaben gilt:

... HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

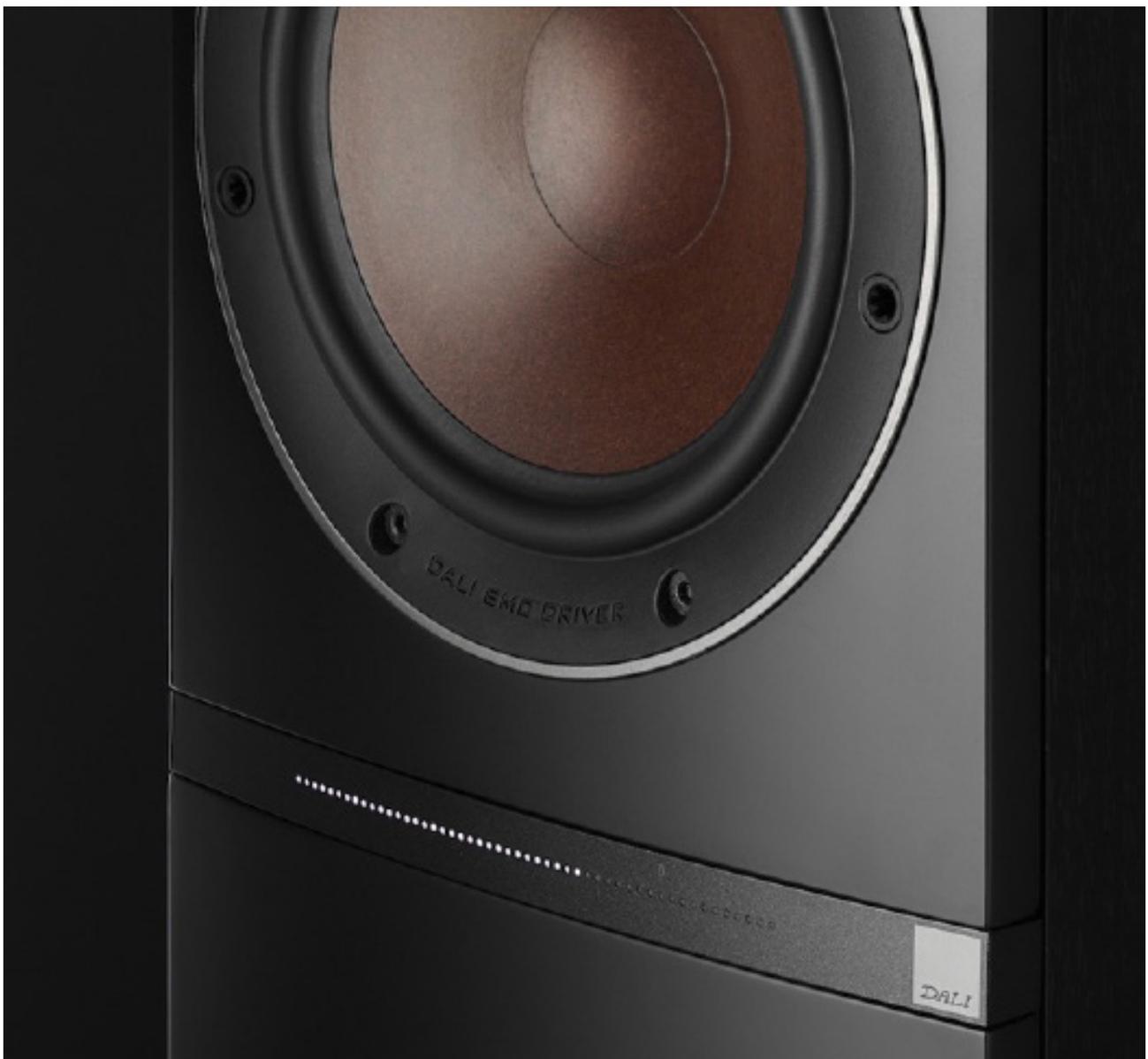
Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

© 2018 control budget vertriebsservice KG

Dali Callisto

„Mit dem Dali Callisto erfüllte sich endlich mein Wunsch nach einer modernen Audiolösung. Der Komfort ist vorbildlich, die Verarbeitung erstklassig, und dazu kommt ein bestmöglicher Klang: Sehr hoch auflösender Hoch- und Mitteltonbereich, sehr detaillierte und unglaublich feine Klangdarstellung“ (Thomas Schmittlein, HIFI-REGLER-Team)



Dali Callisto 6c

Die beiden Dali Callisto-Lautsprecher 6c und 2c, wahlweise in weißer oder schwarzer Variante erhältlich, haben sich einen Platz in den HIFI KULT-Top-Produkten redlich verdient, denn Innovation, Tradition und Hochwertigkeit treffen hier auf Klang der Spitzenklasse.



Callisto 2C

Die Wireless Aktivlautsprecher aus Dänemark kosten pro Stück 1.800 EUR (Standbox Callisto 6c) beziehungsweise 1.400 EUR (Regalbox Dali Callisto 2c). Um die vollen Möglichkeiten des Callisto-Systems auszunutzen, braucht man noch den Dali Sound Hub (650 EUR). Mit diesem werden die Callisto-Aktiv-Schallwandler verbunden. Und der Sound Hub kann noch mehr, als nur eine stattliche Anzahl an Anschlüssen (inklusive Bluetooth und Subwoofer-Pre-Out) bereit zu halten und eine kabellose Audioverbindung mit bis zu 24-Bit/96 kHz zu den Callisto-Aktivboxen zu ermöglichen: Es finden sich zwei Einschubplätze für Erweiterungsmodul. So kann man beispielsweise ein bluOS-Modul (Einzelpreis 500 EUR) hinzukaufen und somit alle bluOS-Streamingfunktionen und die App-Steuerung einbringen.

Optisch in klassischem Stil gehalten, überzeugen die Callisto-Lautsprecher durch ihre gediegene Fertigungsqualität. Dali hat Chassis und die digitalen Class D-Endstufen mit satten 250W pro Box selbst entwickelt. Vieles wird auch direkt in Dänemark gefertigt.

Die leistungsstarken Chassis zeigen typische „Dali-Spezialitäten“: Für eine fein auflösende Hochtonwiedergabe, die perfekt an die Mitten anschließt, zeichnet sich der Dali Hybrid-Hochtöner verantwortlich. Eine Kalotte für die optimale Anbindung an den Mitteltonbereich und eine ultraleichte Bändchen-Hochtöner für perfekte Impulstreue bei höchsten Frequenzen arbeiten als „Team“ optimal zusammen. Für den Mittel- und Tieftonbereich sind langhubig ausgelegte Treiber mit Dali Holzfaser-Membranen verbaut.

Im Lieferumfang des Sound Hub ist auch eine formschöne Fernbedienung enthalten. Mit dieser lässt sich natürlich unter anderem auch die Systemlautstärke regeln. Dies funktioniert ebenfalls mit Hilfe des mittig auf der Front des Soundhub untergebrachten Drehrades oder direkt an der Box, mittels Touch-Elementen oben auf dem Lautsprecher und einer LED-Anzeige unterhalb der Chassis, die den gerade aktuellen Pegel anzeigt.



Dali Sound Hub

Hochwertige digitale Verstärker, hochwertige DSP-Technik für eine erstklassige, exakt aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Chassis und Endstufe sowie Burr Brown D/A-Wandler sorgen für ideale Voraussetzungen für klaren Klang. Und tatsächlich, beim akustischen Kennen lernen bestehen die Callisto Aktiv-Wireless-Lautsprecher durch feine Auflösung, enorme Dynamik, tolle Räumlichkeit und jede Menge Kraft, auch und vor allem im Bassbereich.



Dali Callisto 6c in Weiß

Bilanzierend hat sich Dali sicherlich Zeit gelassen, ein Wireless-Lautsprechersystem auf die Beine zu stellen. Aber diese Zeit wurde gut investiert, und das Ergebnis ist ein rundherum stimmiges Produkt mit hervorragendem Klang in unverwechselbarer Dali-Optik.

Cambridge Audio Edge

„Das unverwechselbare und schnörkellose Industrial-Design war Liebe auf den ersten Blick auf der HighEnd Messe in München. Aber nicht nur die Optik und Haptik, sondern auch der Klang sind absolut überzeugend: unglaublich plastische Abbildung, wunderschön transparent und trotzdem lebhaft. Einfach richtig musikalisch.“ M. Walther-Richters (HIFI-REGLER-Team)

Zum 50-jährigen Firmenjubiläum kann man sich schon mal etwas Besonderes gönnen, dachte man sich bei Cambridge Audio und entwickelte die Edge-Baureihe: Den Vollverstärker Edge A (2 x 200W/4 Ohm, 2 x 100W/8 Ohm) für 5.000 EUR, die Stereo-Vorstufe Edge NQ mit integriertem StreamMagic Netzwerk-Modul (4.000 EUR) und die Zweikanal-Endstufe Edge W (2 x 200W/4 Ohm, 2 x 100W/8 Ohm) für 3.000 EUR.



Cambridge Audio Edge

Optisch sticht das edle Industriedesign heraus. Die spezielle Formgebung und die üppige Verwendung hochwertiger Materialien ist für einen Gesamteindruck verantwortlich, die das Wort „Premium“ ausdrückt. Der Name „Edge“ wurde im Übrigen mit Bedacht gewählt, denn Professor Gordon Edge ist einer der Gründer von Cambridge Audio. Er war der Initiator hinter der Entwicklung des ersten Cambridge Audio-Produktes vor fünf Jahrzehnten; Ergebnis war der Vollverstärker P40.

Cambridge Audio hat alles getan, um etwas Besonderes zu schaffen, nichts wurde dem Zufall überlassen. Ein Team von neun Ingenieuren verbrachte volle drei Jahre damit, eine Serie von Stereo-Komponenten zu entwickeln, die schlichtweg das Beste sein sollte, was bislang vom britischen Hersteller auf den Markt kam.

Wer sich Aufbau und Baugruppen der Edge-Serie anschaut, weiß, was gemeint ist: Überdimensionierte Ringkern-Transformatoren für höchste Stromlieferfähigkeit, eine beispielhaft aufwändige und hochwertige Lautstärke-Regelung mit 31 präzisionsgefrästen Teilen für beste Präzision und feinste D/A-Wandler, die bis zu 32-Bit/384 kHz und bis zu DSD256 verarbeiten können. Natürlich kommen entsprechende Digitalanschlüsse, USB und optisch, für flexible Möglichkeiten dazu.



Detailansicht



Im Stereo-Aufbau

Ein neues Verstärker-Layout soll die Klangqualität eines reinen Class A-Gerätes bieten, aber gleichzeitig möchten die Cambridge Entwickler den klassischen Class A-Nachteil der extrem hohen Verlustwärme teilweise eliminieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein traditionelles Class AB-Design mit einer Vorspannung versehen, damit der Crossover-Punkt so verlagert werden kann, dass eine Verzerrung für das menschliche Gehör nicht mehr wahrnehmbar ist. Das Resultat: Viel Leistung, aber praktisch keine Verzerrungen.

Akustisch machen sich die Bemühungen der Entwickler sehr deutlich bemerkbar. So klingt der Edge A Vollverstärker ungemein facettenreich, fein und sensibel, auf der anderen Seite aber schwingt er sich zu enormer Dynamik auf, wenn es vom Quellmaterial gefordert ist. Eine tonal schlüssige, angenehme, zugleich sehr präzise Auslegung ist dafür verantwortlich, dass man dem Edge A schlichtweg gern zuhört. Er bietet eine faszinierend einfache Möglichkeit, tief in die Musik einzutauchen, da er ein komplettes, kultiviertes und spritziges Klangbild realisiert, ohne den Zuhörer negativ zu fordern.

Naim Uniti Serie

„Die Naim Uniti-Serie ist meiner Meinung nach das beste All-In-One-Konzept. Hat den hervorragenden Naim-typischen packenden“ Klang und ist ausgezeichnet in Verarbeitung, Design und Funktionalität.“ J. Pritzke (HIFI-REGLER-Team)

Wie ungemein hochwertig All-In-One-Systeme sein können, beweist Naim mit der Uniti-Serie. Somit verdienen sich die mit hohem Aufwand entwickelten Geräte redlich einen Platz in der Jubiläumsausgabe von HiFi-Kult. Es geht los mit dem Naim Uniti Atom (2.399 EUR), einem All-In-One-Player mit 40 Watt-Verstärker, HiRes-Audio-Kompatibilität und großem Farbdisplay. Das Top-Load-Laufwerk bietet beste Laufruhe bei der Disc-Wiedergabe und ist optisch schön integriert. Im Inneren findet sich ein großer Ringkern-Transformator, der eine stets optimale Stromlieferfähigkeit sicherstellt.

Nicht nur eine den höchsten Ansprüchen genügende, exakte und fundierte Audiowiedergabe, sondern auch die enorme Flexibilität des Uniti Atom beeindruckt uns. Integriert sind Google Cast for Audio, Apple AirPlay, der HiRes-Music-Streamingdienst TIDAL, der überaus beliebte Streamingdienst Spotify (Spotify Connect für einfachstes Handling), sowie Internet Radio und Bluetooth inklusive aptX HD. Dank Universal Plug'n'Play ist es ein Leichtes, hochauflösende Audiodaten vom Notebook, PC, Mac oder Home Server/NAS-Systemen zu streamen.

Den Uniti Atom gibt es für 2.599 EUR auch mit einer HDMI ARC-Buchse für die einfache Verbindung zum TV: Alles, was zuvor an Ton aus dem TV kommt, wird nun auf den qualitativ hochwertigen und um Welten besser klingenden Uniti Atom HDMI umgeleitet und von diesem aufbereitet. Bei jedem Uniti Atom an Bord: Ein hochleistungsfähiger SHARC 40-Bit-DSP-Prozessor und leistungsfähige WLAN-Technik.



Naim Uniti Atom



Naim Uniti Nova

Für größere Hörräume, die mehr Leistung abfordern, wenn mit höherem Pegel gehört werden soll, empfiehlt sich der Naim Uniti Nova (5.099 EUR) mit großem Farbdisplay hinter edlem Glas und mit 80 Watt Verstärkerleistung. Die Verstärkertechnologie basiert auf den legendären Naim NAIT-Modellen, die für kompromisslosen Spitzenklang stehen. Die hörbare Folge: Auch sehr anspruchsvolle Lautsprecher können bedient werden – wohlgemerkt von einer All-In-One-Lösung! Exzellente Burr Brown-DACs ermöglichen eine ungemein präzise Wandlung des digitalen in ein analoges Signal. Selbstverständlich ist ein 40-Bit SHARC-DSP-Prozessor im Uniti Nova verbaut, der für alle nötigen Operationen üppig Rechenleistung bereit hält. Was die multimedialen Merkmale angeht, orientiert sich der Uniti Nova am Atom, überdies verfügt der Uniti Nova, wie der Atom HDMI, über einen HDMI-ARC-Anschluss. Dank eingebautem WLAN-Modul steht auch einer drahtlosen Netzwerkeinbindung beim Uniti Nova nichts im Wege.



Naim Uniti Core

Wer schließlich noch einen Musicserver der Luxusklasse sucht, kann zum 2.199 EUR kostenden Naim Uniti Core greifen. Mit diesem Server kann man die gesamte CD-Sammlung rippen, bis zu 100.000 Titel können gespeichert werden. Audiodateien können an Uniti All-In-One-Player wie den Atom oder den Nova gestreamt werden. Den Uniti Core kann man nach Anschluss an einen D/A-Wandler oder an einen Verstärker mit digitalen Eingängen auch als eigenständige digitale Musikquelle verwenden. In den Uniti Core kann man bei Bedarf mit einer herkömmliche HDD oder einer SSD mit bis zu 8 TB ausstatteten – genug für die oben erwähnten 100.000 Titel. Der Uniti Core verarbeitet bis zu 32-Bit/384 kHz und kann Audio-Streams an bis zu zwölf All-In-One-Player von Naim weiterreichen.

T+A Cala CDR

„All-In-One Systeme gibt es viele. Doch nur selten haben diese neben einem herausragenden Klang ein so anspruchsvolles Design, eine tolle Verarbeitung, einfache Bedienung und Kompaktheit wie der T+A CALA. Das T+A Know-How aus der Entwicklung high-endiger Einzelkomponenten in hochkonzentrierter Form in einem Kompaktgerät.“ E. Rauch (HIFI-REGLER-Team)



Qualität aus Deutschland - T+A Cala CDR

Die Naim Uniti-Serie beeindruckt tief mit tollen All-In-All-Qualitäten. Doch auch aus Deutschland kommen mit der T+A Cala-Serie fabelhafte HiFi-Bausteine, die ihre superben Qualitäten in lediglich einem Gehäuse unterbringen. Für 3.590 EUR wechselt der T+A Cala CDR den Besitzer. Auf den ersten Blick viel Geld, auf den zweiten Blick äußerst fair für ein wahres Schmuckstück: Kein Bedienknopf stört die optische Harmonie der Frontblende, die aus hochglänzendem, schwarzem Acryl gefertigt ist. Das großformatige Display in hoher Auflösung passt perfekt zum ästhetischen Gesamtanspruch. Der ganze Funktionsumfang, auch dies ist typisch für T+A, lässt sich äußerst komfortabel handhaben und steuern.

Höchste mediale Flexibilität trifft auf Spitzenklang und erlesene Material- und Fertigungsqualität, so könnte man den Cala CDR in aller Kürze umschreiben.



Rückseite

Mit Flexibilität ist gemeint: Für drei verschiedene Musikdienste (Tidal, Deezer, qobuz) ist Cala vorbereitet, hinzu kommen airable Internet Radio Service und die Verwendung des Cala als UPnP-Netzwerk-Musikserver. Integriert ist ferner ein CD-Laufwerk, sowie ein FM- und ein DAB+ Radio-Tuner. Möchte man externe Quellen anschließen, so stehen dafür SP/DIF-Digitaleingänge sowie Phono MM (plus High Output MC) bereit. Natürlich fehlt auch Bluetooth für besonders einfaches drahtloses Streaming von Mobilgeräten wie Smartphones oder Tablets nicht.



Cala CDR Detailaufnahme

Technik in Bestform - das gilt auch für Signalverarbeitung und Verstärkungsprozess: Für die CALA-Receiver hat T+A ein volldigitales Konzept mit komplett digitaler Signalverarbeitung entwickelt – damit entfallen qualitätsmindernde Wandlungen. Klar, dass auch die verbaute Verstärkertechnik höchsten Anforderungen genügt: Besonders schnell agierende Brücken-Schaltendstufe, deren Vorteile in hoher Stromlieferfähigkeit und enormer Dauerleistung liegen, werden von den deutschen HiFi-Spezialisten verbaut. 100W/4 Ohm pro Kanal sind für eine All-In-One-Lösung mehr als respektabel. Demnach steht einem Einsatz des Cala CDR auch in größeren Räumen und an anspruchsvollen Lautsprechern nichts im Wege. Wer im Übrigen kein CD-Laufwerk benötigt und mit 2 x 55W/4 Ohm auskommt, kann für 2.599 EUR auch zum Cala SR greifen.

Marantz ND8006

*„Ein Gerät mit extrem großem Funktionsumfang, Streaming-Diensten, WLAN, Bluetooth, Internet-Radio, Netzwerk-Streaming, HEOS Multiroom, CD uvm. Und dem integrierten DAC ist es zu verdanken, dass immer die höchste Klangqualität geboten wird, egal von welcher Quelle.“
Jan Frohmader (HIFI-REGLER-Team)*



ND8006 in der Variante „Silbergold“

Der Marantz ND 8006 bereichert jede HiFi-Kette – dank unglaublich vielfältiger Einsatzmöglichkeiten und hochwertiger Marantz-exklusiver Technik werden für 1.199 EUR Maßstäbe gesetzt. Zunächst ermöglicht das im typischen, unverwechselbaren Marantz-Design gehaltene Device die Wiedergabe von CDs und CD-Rs/RWs. Dank des integrierten Heos Multiroom-/Streaming-Moduls kann man den ND8006 komfortabel in Mehrraum-Musiksysteme von Heos einbinden und bequem per App auf eine Vielzahl an Streaming-Diensten zugreifen, wie zum Beispiel Amazon Music, Tidal oder Spotify. Auch kann der ND8006 Musik von USB, von Home Servern oder NAS-Systemen wiedergeben, gern auch in Hi-Res-Qualität (bis 384kHz/32-Bit beziehungsweise DSD 11,2 MHz). Ein Dualband-WLAN mit 2,4 und 5GHz sorgt für eine einfache kabellose Netzwerkeinbindung. Apple AirPlay und Bluetooth vervollständigen die umfangreiche mediale Ausstattung.

Was wurde für eine bestmögliche Signalverarbeitung und eine reine, pure, direkte Akustik getan? Antwort: Eine ganze Menge! Ein leistungsstarker D/A-Wandler (ESS9016) mit 32 Bit Tiefe sowie Dual Crystal Clock für hochpräzise digital-analoge-Wandlung ist ein weiteres Merkmal für beste Qualität. Die von Marantz selbst entwickelte HDAM (Hyper Dynamic Amplifier Module)-SA2-Schaltung sorgt für eine breite und enorm dynamisch Bühne bei gleichzeitig geringstmöglichen Verzerrungen. Davon profitiert auch der eingebaute voll diskrete Kopfhörerverstärker mit Lautstärke-Regelung. Gleich zwei optische Digitaleingänge, ein koaxialer Digitaleingang und ein USB Typ-B-Eingang ermöglichen auch anschlussseitig viel Flexibilität.



In Kombination mit dem Marantz PM8006

So zeigt der Marantz ND8006 überzeugend das Konzept eines hochmodernen Netzwerkplayers, der dank des eingebauten CD-Laufwerks aber auch die Disc-Sammlung unterstützt. Im Inneren des ND8006 kümmert sich hochwertige Technik um den bestmöglichen Klang.

Monitor Audio Silver Serie

Die Monitor Audio sieht nicht nur gut aus, sondern klingt auch noch richtig gut und knackig. Schöner Mix aus Transparenz und Abbildung bei toller Optik.“ D. Schnick (HIFI-REGLER-Team)

Die Monitor Audio Silver Serie geht mittlerweile in die sechste Generation und gilt in der audiophilen Szene als absolut bewährt. Ein phantastischer Sound, ansprechendes Design und neue Features sind das Ergebnis von 40 Jahren Entwicklung und Herstellung hochwertiger Lautsprecher. Darüber hinaus präsentiert sich die Produktfamilie mit Stand-, Regal-, Kompakt-, Center- und Surround-Lautsprechern als sehr flexibel und ist für jeden Einsatzzweck gewappnet.

Absolutes Topmodell ist der Standlautsprecher Silver 500, der direkt mit zwei leistungsstarken, langhubigen 8 Zoll C-CAM-Tieftöner ausgestattet ist und eine untere Grenzfrequenz von sensationellen 30 Hz erreicht. Eine perfekte Abstimmung garantiert verzerrungsfreie Mitten und zarte, detaillierte Höhen.



Monitor Audio Silver 500

Beim C-CAM Treiber handelt es sich um ein Verbundmaterial aus Aluminium und Magnesium, das mit einer Keramikschicht versehen ist und ursprünglich für den Einsatz in Triebwerken in der Luftfahrtindustrie entwickelt wurde. Das Material eignet sich auch exzellent für die Verwendung in Lautsprechermembranen, da es eine perfekte Kombination aus Steifigkeit und geringem Gewicht bietet. Die C-CAM Konusse können also sehr stark belastet werden, ohne sich zu verbiegen und zu verformen, was stets unschöne Verzerrungen mit sich bringt. Maximale Authentizität wird über den gesamten Übertragungsbereich gewährleistet, so dass auch zwischen den einzelnen Frequenzbereichen, die von unterschiedlichen Treibern übernommen werden, nahtlose, sanfte Übergänge realisiert werden.



Dreiwege-Centerlautsprecher C350

Die Tief- und Mitteltöner der Silver Serie weisen allesamt die neue RST-Konusmembran auf. Diese besteht aus einem radialen Muster von Oberflächenvertiefungen, die die Steifigkeit des Konus nochmals erhöhen. Durch diesen Verstärkungseffekt können dünnere, leichtere und reaktionsfähigere C-CAM Konusse verwendet werden, was wiederum eine höhere Reaktionsfreudigkeit und extreme Präzision zur Folge hat. Auch der Hochtöner ist ein C-CAM Treiber, der mit einem belüfteten Neodym-Magnetsystem für geringste Verzerrungen und sauber klingende Höhen optimiert wurde.

Dank der exzellenten Materialeigenschaften verfügen die Komponenten der Monitor Audio Silver Serie über einen hervorragenden Wirkungsgrad und vereinfachen die Wahl eines passenden Zuspilers. Von Eiche über Nussbaum zu Rosenholz, Weiß und einer schwarzen Hochglanzlackierung präsentiert sich die Familie flexibel und dank tadelloser Verarbeitungsqualität in ästhetischer Perfektion.

KEF LS50 Wireless

„Enormer Einsatzbereich und Verbindungsmöglichkeiten zu allen gängigen digitalen Quellen. Ein richtiges Highlight mit exquisiter Klangqualität, das in der Kompaktklasse seinesgleichen sucht.“ S. Schnick (HIFI-REGLER-Team)



KEF LS50 Wireless

Zum 50-jährigen Firmenjubiläum hat KEF die LS50 Passivlautsprecher vorgestellt – und den Markt im Bereich Kompaktlautsprecher revolutioniert. Eine derart vollwertige akustische Performance aus einem Regallautsprecher galt als Sensation. Mittlerweile gibt es mit den LS50 Wireless eine aktive Variante dieser Ausnahme-Lautsprecher, bestückt mit streng selektierten Komponenten und aufwändiger Konstruktion. Ein durchgängiger 192 kHz/24-Bit Signalpfad, ein dedizierter Digital/Analog-Wandler pro Kanal, ein Streaming-Vorverstärker und eine 230 Watt-Verstärkung pro Lautsprecher sind erste Kennzeichen der Aktivlautsprecher.

Soweit möglich wurde die Gehäusekonstruktion übernommen und die Chassis blieben identisch. Alles andere wäre auch wenig sinnvoll, denn die präzisionsgefertigte geschwungene Schallwand, der Uni-Q Treiber in der elliptisch flexiblen Schallöffnung mit 25mm Aluminium-Kalotte und 130mm Tiefmitteltöner mit Magnesium/Aluminium-Legierung haben die LS50 erst zudem gemacht, was sie ist. Mithilfe der integrierten Elektronik kitzeln die Ingenieure aber noch etwas mehr heraus: Die Bassweiterung verhilft zu einer unteren Grenzfrequenz von 40 Hz, obenrum begrenzen 47 kHz das HiRes-Audio-Geschehen. Ebenso konnte der Sweet Spot vergrößert und die Präzision noch erhöht werden.



Uni-Q Treiber

Natürlich eröffnen sich mit der integrierten Elektronik auch Möglichkeiten des Equalizings. So können die Lautsprecher auf den jeweiligen Aufstellungsort perfekt angepasst werden. Vordefinierte Szenarien umfassen die Aufstellung auf einem Schreibtisch bzw. Sideboard und einem Ständer, außerdem die freie Aufstellung oder eine Platzierung nahe der Wand.

Die drahtlose Signalübertragung steht zweifelsohne im Fokus. Auch bei der Wiedergabe von PC, DLNA-Servern und NAS-Systemen werden Abtastraten bis zu 192 kHz nativ unterstützt. Damit es bei der kabellosen Übertragung großer Datenmengen nicht zu Problemen kommt, sind die LS50 Wireless mit einem 2.4 und 5 GHz Dual Band WiFi-Modul ausgestattet. Auch Bluetooth mit aptX beherrschen die KEF Lautsprecher. Kabelgebunden ist die Verbindung optisch (bis maximal 96 kHz) oder per USB Typ B (volle Bandbreite) möglich. Ein PC oder Notebook kann man direkt anschließen und somit die schlechte Digital/Analog-Wandlung im Rechner umgehen. Auch ein analoger Anschluss ist vorhanden.



Anschlüsse der LS50 Wireless

Die Einrichtung und das Handling erfolgt am besten mit der kostenlos erhältlichen App. In Kombination mit den hervorragend reagierenden Bedienelementen und der schrittweisen Erläuterung innerhalb der Smartphone-Applikation ist die Installation recht flink erledigt. Die tadellose Verarbeitungsqualität der passiven LS50 haben sich die aktiven Lautsprecher erfreulicherweise erhalten. Auch die Fernbedienung gefällt und nimmt das Design-Merkmal der geschwungenen Schallwand wieder auf.

Mit überragenden Klangeigenschaften, exzellenter Haptik und flexiblen Zuspelungseigenschaften gehören die KEF LS50 Wireless trotz des Aufpreises gegenüber der passiven Variante zweifellos zu den absolut besten Regallautsprechern, die wir je gehört haben.

Sennheiser HD820

„Der neue Überflieger der Kopfhörerwelt mit absolut beeindruckender Klangqualität. Trotz seiner Größe und seines Gewichts ist er sehr angenehm zu tragen.“ D. Schichl (HIFI-REGLER-Team)

Audiophile und ambitionierte Enthusiasten werden bei der Vorstellung des Sennheiser HD820 zunächst nicht schlecht gestaunt haben: Ein geschlossener Kopfhörer? Wirklich? Schon lange galt das ungeschriebene Gesetz, dass ein ohrmschließender Kopfhörer für perfekten Sound nach dem offenen Prinzip arbeiten muss. Mit innovativer Technologie und hohem Konstruktionsaufwand ist dem Hersteller aber tatsächlich ein großer Wurf gelungen.



Sennheiser HD820

Der Sennheiser HD820 ist zweifellos ein außergewöhnlicher Kopfhörer. Trotz des geschlossenen Prinzips liefert ein enorm transparentes, natürliches und lebendiges Klangbild, das von einer breiten und weitläufigen Bühne gekennzeichnet ist. Doch woher rührt diese unerwartete Großzügigkeit der Klangkulisse? Im HD820 kommen die bewährten Ringradiator-Wandler zum Einsatz, die mit speziellen Glasabdeckungen versehen sind. Was nach einem rein optisch interessanten Merkmal aussieht, bietet eklatante Vorteile im Bereich der Akustik. Das konkave Glas reflektiert die darauf auftreffenden Schallwellen und wirft diese von der Rückseite auf einen Absorber zurück. In diesem verlaufen sich die Reflexionen, so dass störende Resonanzen – die sonst häufig in geschlossenen Kopfhörern auftreten – auf ein Minimum reduziert werden. So ermöglicht der HD820 absolute Referenzklasse, ohne andere Personen in Raum und Umgebung zu stören.

Die Liebe zum Detail setzt sich aber auch in den anderen Komponenten des Kopfhörers fort: Die Mikrofaser-Ohrpolster sind handgefertigt, auch der robuste Metall-Kopfbügel mit innenliegendem Dämpfungselement liefert seinen Beitrag zum hohen Tragekomfort. Komplett Made in Germany überzeugt der HD820 darüber hinaus mit versilberten OFC-Kabeln, vergoldeten Steckern und einer hochwertigen Signalübertragung mit symmetrischem, kapazitätsarmem und impedanzangepasstem Verbindungskabel.

Schon jetzt ist der HD820 ein zeitloser Klassiker, der mit schlichter Eleganz und innovativer Technologie frühere Prinzipien auf den Kopf stellt.

Dynaudio Special Forty

„Gefunden: Die Box für's Leben! Ist zwar leistungshungrig, aber der Klang, der sich dann offenbart, ist in dieser Klasse schlicht überragend. Referenzklasse!“ C. Jahn (HIFI-REGLER-Team)

Die Special Forty wird vom Hersteller selbst als klassisches Dynaudio-Produkt bezeichnet und überzeugt den anspruchsvollen Interessenten flink mit exzellenter Handwerkskunst, hervorragender Detailverarbeitung und einem sehr natürlichen und authentischen Sound. Da es sich um einen Schallwandler zum 40. Jubiläum handelt, wartet die kompakte Box natürlich mit klassischen Tugenden auf. Allerdings hat Dynaudio auch modernste Technologien in den Regallautsprecher gepackt. Das typische Frequenzweichendesign mit Dynaudios Phase-Alignment- und Impedance-Alignment-Technologien kommt zum Einsatz und sorgt für eine optimale Verteilung des Audiosignals auf Tief- und Hochtöner. Beide Chassis bieten einen erweiterten Frequenzbereich und greifen nahtlos ineinander über, was eine besonders harmonische und geschlossene Kulisse zur Folge hat.

Beim Hauptchassis wird Magnesium-Silikat-Polymer verwendet. Das von Dynaudio patentierte Material bietet eine optimale Kombination aus Starrheit, Dämpfung und Stabilität und sorgt für einen absolut reinen Sound. Gegenüber anderen Membranmaterialien hat es den entscheidenden Vorteil, dass es sich auch nach jahrelanger Nutzung in seiner Zusammensetzung und Form kaum verändert. Selbst nach jahrelangem Musikgenuss ist kein Ablass der gewohnten Klangqualität zu befürchten.

Die MSP-Membran, die über eine absolut symmetrische Auslenkung verfügt, besteht aus einem Stück. Das hat eine ungemein zuverlässige Verbindung zur Schwingspule sowie eine enorm stabile Form zur Folge. Das gesamte System befindet sich in einem speziellen Airflow-Korb, der den gesamten Verbund der Einzelkomponenten des Lautsprecherchassis im Gehäuse fixiert. Damit kann die bewegte Luftmenge erhöht und gleichzeitig interne Reflexionen reduziert werden. Die Vorteile sind eine hohe Souveränität und Stabilität selbst bei hohen Pegeln, so kann der vergleichsweise kompakte Regallautsprecher bei hohem Pegel absolut kompromisslos aufspielen.

Im Hochtonbereich arbeitet der neue Esotar-Hochtöner mit speziell geformten Entflüchtungsmodul hinter einem Hybrid-Magnetsystem. Durch ausgeklügelte Technik konnten Resonanzen stark minimiert und die Luftzirkulation verbessert werden. Eine präzisere und detailreichere Wiedergabe wird realisiert.



Dynaudio Special Forty

Akustisch ist Dynaudio wahrlich ein Meisterstück gelungen – und diese bemerkenswerten Technologien finden in einem bildschönen Gehäuse ihr Zuhause. Zwischen Graue Birke und Rote Birke hat der geneigte Käufer die Qual der Wahl.

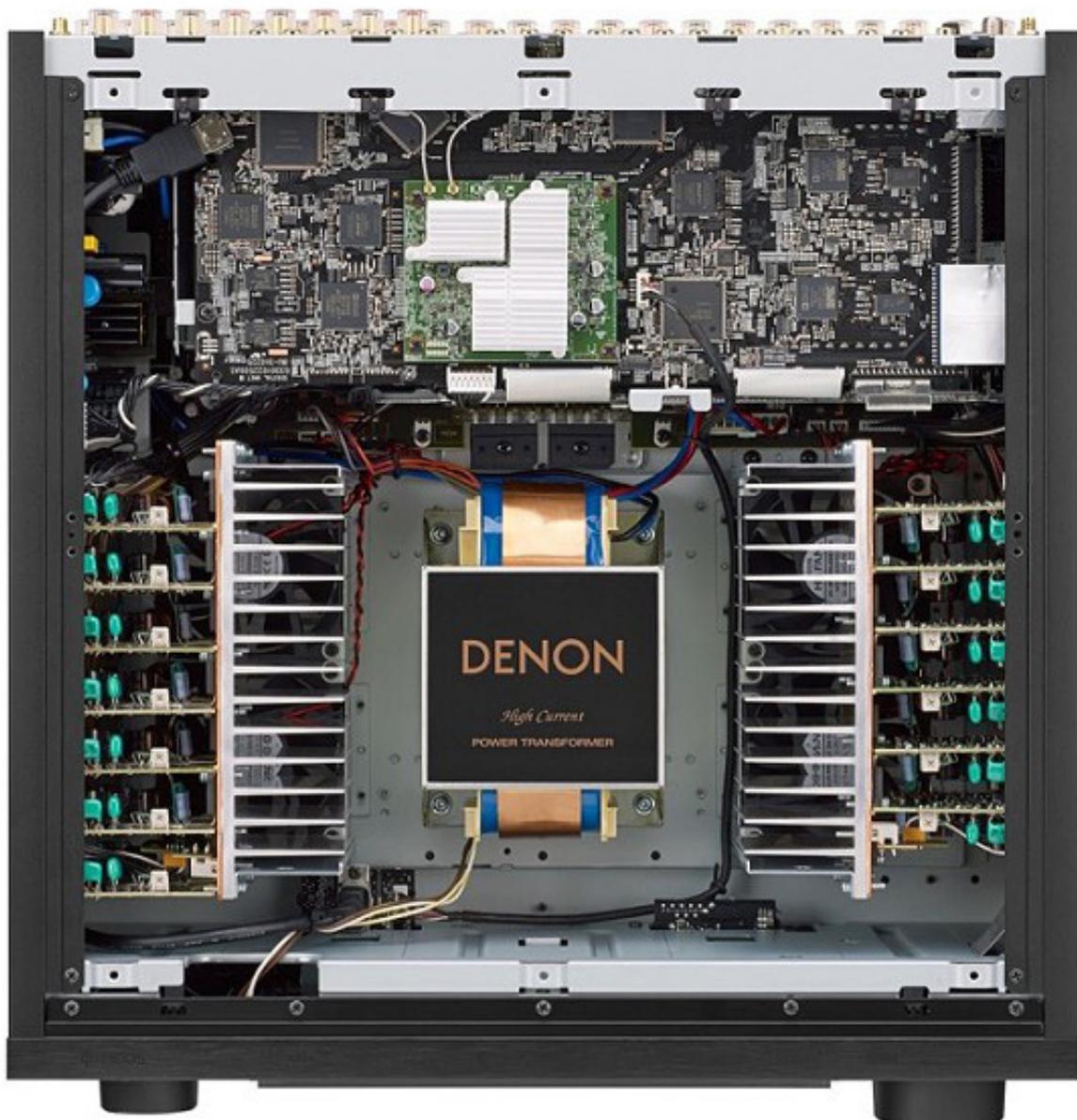
Denon AVC-X8500H

*„Extremer 13.2(!) Verstärker, der an die renommierte A1-Serie anknüpft. Die Zukunft des Heimkinos mit der modernsten Audio- und Videotechnik, die aktuell verfügbar ist“
M. Heinrici (HIFI-REGLER-Team)*

Dass der AVC-X8500 einen Platz unter den HiFi kult Top-Produkten gefunden hat, dürfte niemand wundern. 13 Endstufen sind schon ein Statement. Darüber hinaus werden nicht nur die objektbasierten Tonformate Dolby Atmos und DTS:X unterstützt, sondern auch Auro 3D gehört nativ zum Ausstattungsumfang.

Der neue 13.1 Codec wurde speziell auf die brandneuen DSPs im AVC-X8500H angepasst und ist kürzlich per Firmware-Update nachgeliefert worden. Der AV-Verstärker kann damit mit Lautsprecherkonfigurationen von bis zu 7.2.8 Schallwandlern betrieben werden. Auch der überarbeitete Auro-Matic Algorithmus ist an Bord. Mit dem AVC-X8500H kann Auro-Matic erstmals auf ein natives Auro-Signal angewendet werden. Das ist vor allem praktisch, das viele Auro-Aufnahmen in den Formaten Auro 9.0, Auro 9.1 oder Auro 8.0 vorliegen. Ebenfalls neu ist der Movie-Modus, der nun als 5. Betriebsoption das Audio-Signal, speziell von Filmen, opulent aufarbeitet.

An Leistung liefert der Bolide bis zu 210 Watt pro Kanal (6 Ohm, 1 kHz, 1% Klirr, 1 Kanal angesteuert). Auch wenn die Simultanleistung entsprechend niedriger liegt, liefert das Denon-Gerät auch bei großen Heimkinos souverän beachtliche Pegel und stellt ausreichend Reserven für massive Dynamiksprünge bereit.



Innenleben des AVC-X8500H

Die Gehäuseverarbeitung ist natürlich sehr hochwertig und auch die Optik des AV-Boliden ist absolut stimmig. Die Bedienelemente sind sauber integriert und das sauber auflösende Display bietet ausreichend Platz für notwendige Informationen. Einziger Wermutstropfen: Der Lautstärkedrehregler ist nicht gerastert. Das neue „Denon Referenz Design“ umfasst ein massiv konstruiertes Chassis mit separaten Aluminium-Seitenteilen, einen fest und präzise sitzenden Gehäusedeckel sowie eine dicke Alu-Front und hochwertige Standfüße. Auch innen überzeugt der AVC-X8500H mit Übersicht: Zentral sitzt der Trafo, links und rechts davon einmal sechs und einmal sieben Endstufen, die jeweils mit einem eigenen Aluminium-Kühlkörper versehen sind. Schließlich ist der Denon-Bolide mit analogen Endstufen ausgestattet, die eine höhere Abwärme produzieren.



Rückseite

Multimedial ist das Flaggschiff ebenfalls hervorragend aufgestellt. Durch die Integration des HEOS-Moduls für Streaming und Multiroom-Anwendungen sind der Flexibilität kaum Grenzen gesetzt. Zugriff auf Internetradio, Streaming von FLAC, WAV, ALAC und DSD sowie zahlreiche Streaming-Dienste, darunter TIDAL, JUKE!, Deezer, Spotify, etc., gehören zum Ausstattungsumfang. Selbstverständlich kann die Steuerung hier mit einer App für Smartphone und Tablet erfolgen. Flexibilität stellt das Denon-Flaggschiff auch bezüglich seiner Anschlussvielfalt unter Beweis. Insgesamt acht HDMI-Eingänge (inklusive dem Fronteingang) und drei Ausgänge stehen zur Verfügung. Natürlich wird HDR, Dolby Vision und HLG unterstützt, auch eine Videosignalverarbeitung ist an Bord. Außerdem gibt es einen dedizierter Phono-Eingang, einen 15.2-Kanal-Vorverstärkerausgang und eine Vielzahl weiterer analoger Anschlüsse.



Denon AVC-X8500H

Zum Preis von unter 4.000 Euro sucht man vergleichbare Konkurrenzprodukte vergeblich. Mit 13 Endstufen, exzellenter akustischer Performance und maximaler Flexibilität steht einem Heimkino-Erlebnis der Extraklasse nichts im Wege.

Fazit

50 Ausgaben [HiFi kult](#) – und kein Ende in Sicht. Auch zukünftig möchten wir Sie über Trends, Technik und besonders empfehlenswerte Geräte umfassend informieren. So komplex es heute scheint, das Richtige für die eigenen Ansprüche auszuwählen, so drastisch vereinfacht sich alles, wenn man entsprechende Unterstützung erhält, um die eigenen Prioritäten besser kennen zu lernen. Freuen wir uns gemeinsam auf die nächsten 50 Ausgaben [HiFi kult](#)

HIFI-REGLER®

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100